

Deutsche Reichsbahn/ Deutsche Bundesbahn

# Personenzugtenderlokomotive **BR 64**

© 2004-2008 Albrecht Pirling / Rinteln  
Vorbildähnlicher Modellbogen Maßstab ca. 1:38

## DRG Baureihe 64

Die Deutsche Reichsbahn hat eine Einheits-Personenzugtenderlokomotive der Achsfolge 1'C1' mit niedriger Achslast in ihrem Nummernplan als Baureihe 64 eingeordnet. Die Baureihe 64 wurde ab dem Jahr 1926 entwickelt. Die Herstellung erfolgte zwischen 1928 und 1940. An ihr beteiligten sich zahlreiche Hersteller aus Deutschland.



## Vorbemerkungen zum Modell Tenderlok

Diese Lokomotive ist ein vereinfachtes Modell einer Tenderlokomotive, wie sie in großen Stückzahlen auf Nebenbahnen fuhr. Man könnte man sie auch mit der Baureihe 64 vergleichen. Das Foto zeigt noch eine ältere Version dieses Modells, weicht also etwas von dem nachfolgend beschriebenen ab.

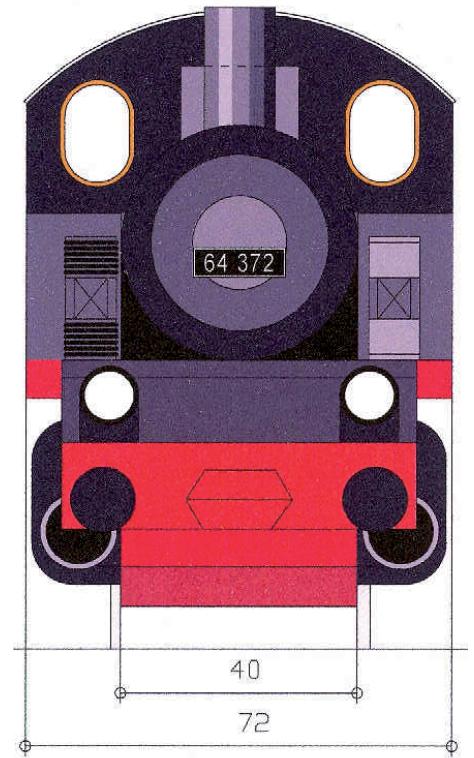


Bild links: Dampflokom 64 419 der DBK Historische Bahn am Bahnhof Michelau, Deutschland, Date 2006-06-05  
Autor: Wildfeuer; Lizenz: GNU FDL

Teile des Triebwerkes und der Kessel wurden von der Baureihe 24 übernommen. Sie hatten, bis auf 10 Exemplare, die über ein Krauss-Helmholtz-Gestell verfügten, Bisselgestelle. Die Fahrzeuge ab der Betriebsnummer 64 368 waren 10 cm länger als die vorherigen. Nach einem damals modischen Damen-Haarschnitt bekam diese Maschine den Spitznamen »Bubikopf«.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren noch 393 Fahrzeuge übrig, von denen 278 an die Deutsche Bundesbahn und 115 an die Deutsche Reichsbahn gingen. Die 64 311 blieb nach 1945 in Österreich und bildete bei den ÖBB die Reihe 64. In Polen verbliebene Exemplare erhielten von der PKP die Bezeichnung OKI2. 1968 waren bei der Bundesbahn noch 60 Maschinen vorhanden. 20 Lokomotiven der BR 64 sind, zumeist in Deutschland, museal erhalten geblieben.

Derzeit gibt es noch vier betriebsfähige »64er« weltweit, zwei davon in Deutschland:

64 419  
bei der DBK Historische Bahn e. V. in Crailsheim  
64 491  
bei der Dampfbahn Fränkische Schweiz e. V. in Ebermannstadt  
64 415  
befindet sich betriebsfähig bei der Veluwsche Stoomtrein Maatschappij in Beekbergen, Niederlande  
64 518  
beim Verein Historische Eisenbahn Emmental (VHE) in Huttwil, Schweiz

## Baubeschreibung

### Allgemeine Vorbemerkungen

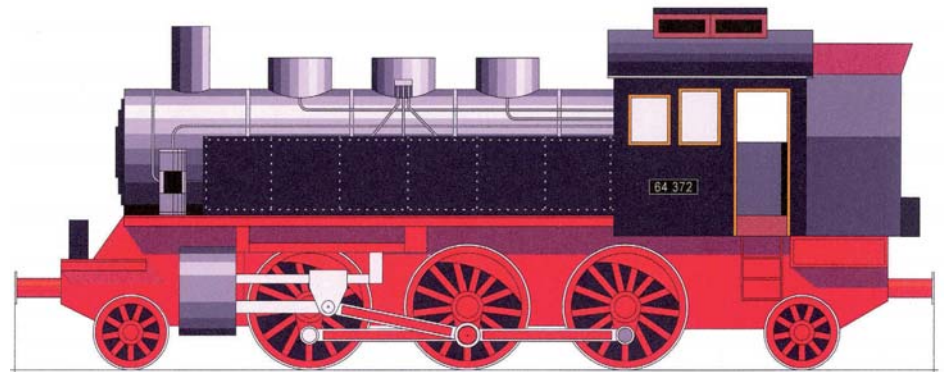
Diese Vorbemerkungen sind hauptsächlich für Anfänger im Karton-Modellbau gedacht. Fortgeschrittenen bleibt es überlassen, sie zu übergehen.

Die Karton-Ausschneidebögen sind mit einem Tintelstrahldrucker gedruckt und dann mit farblosem Mattlack eingesprüht. Damit sind sie verhältnismäßig wischfest. Wassertropfen sind jedoch unbedingt zu vermeiden, da sie die Farbe beschädigen. Es empfiehlt sich, die Reihenfolge beim Bauen wie

gestrichelten Linien (-----) nach hinten, an den strichpunktieren (.....) nach vorne umgeknickt.

Strichpunkt-Linien mitten in Modellflächen können auch Achs-Linien sein, die zur genauen Ausrichtung dienen und nicht geritzt werden dürfen. Einige Bauteile sind zuerst mit groben Umrissern auszuschneiden, dann auf Pappe zu kleben (Karton von 0,6 bis 0,8 mm Stärke wie der von Pizzas von Dr. Oetker gut geeignet), dann erst genau ausschneiden. Dies gilt vor allem für:

- Verstärkungen der Rahmenaussteifungen
- Radvorderseiten



in der Beschreibung angegeben, einzuhalten.

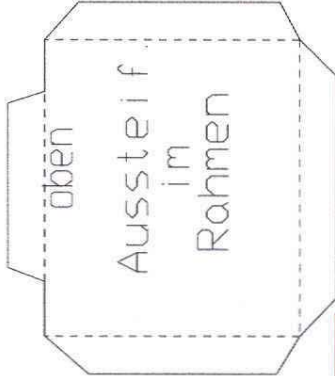
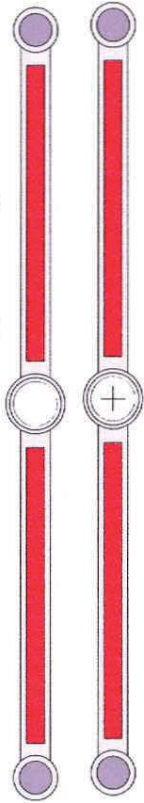
Ich habe die Erfahrung gemacht, daß mir kleine Teile leicht verloren gehen, bevor sie fest eingebaut sind. Deshalb lege ich sie zunächst in eine flache Schachtel.

Die Knicklinien sind vor dem Ausschneiden der Teile mit einer Schere oder anderem spitzen Gegenstand vorzuritzen. Dabei sind die geraden Linien an einem Lineal, möglichst aus Metall, zu ritzen.

Nach dem Ausschneiden werden die Teile an den

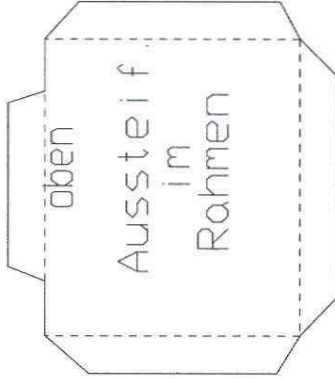
- Kesselscheiben
- Treibstangen, Kuppelstangen,
- sämtliche Antriebs- und Steuerstangen
- Bremsen samt Gestänge
- Rahmen von Tendern
- Waggon-Radlager, Federn usw.
- Bauteile ohne Klebefalz (meistens mit Pappe verstärkt) sind stumpf gegen einanderstoßend zu verkleben.
- Runde Bauteile wie Puffer, Lampen oder Kessel

Kuppelstangen



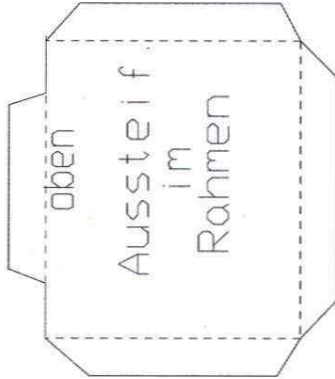
oben

Aussteif  
im  
Rahmen



oben

Aussteif  
im  
Rahmen



oben

Aussteif  
im  
Rahmen

1

9

Umlaufkante an der Pufferbahle

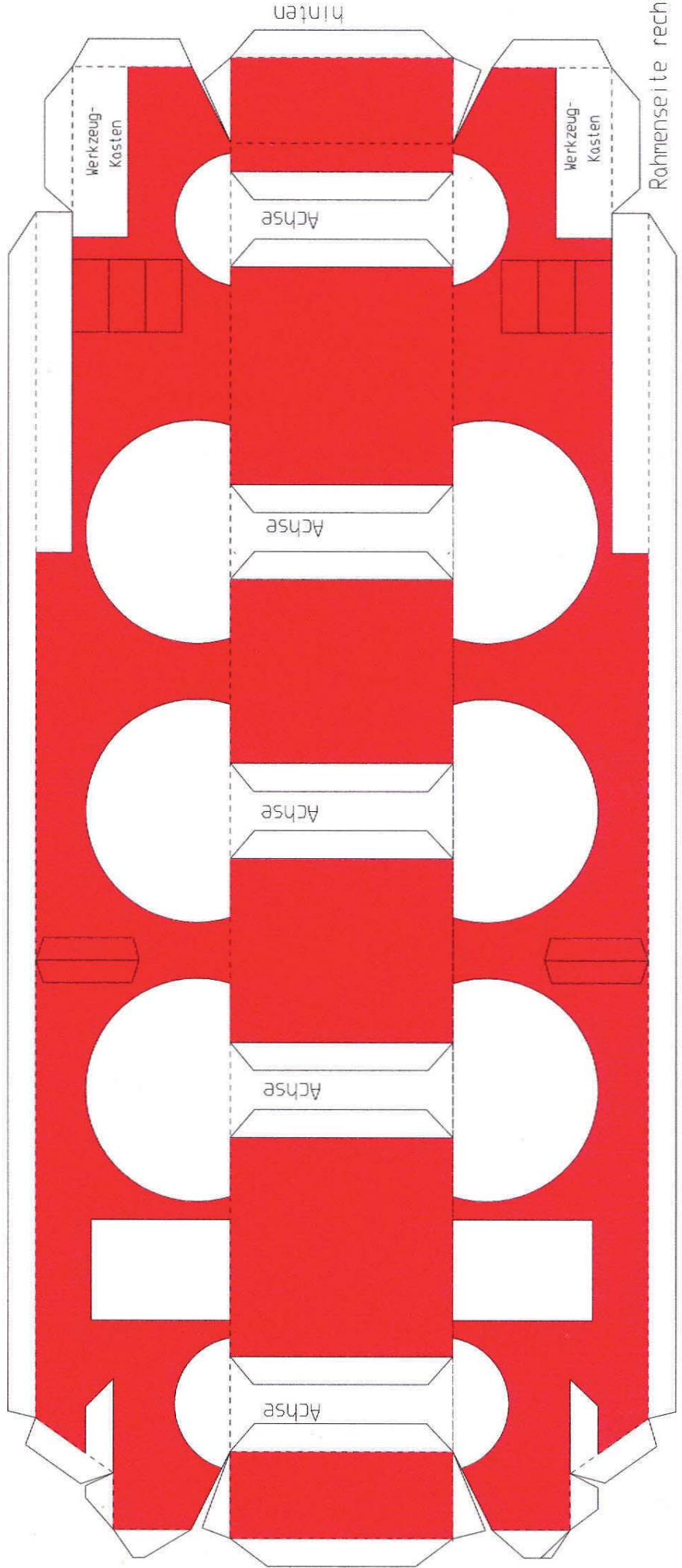


Umlaufkanten an den Wasserkästen

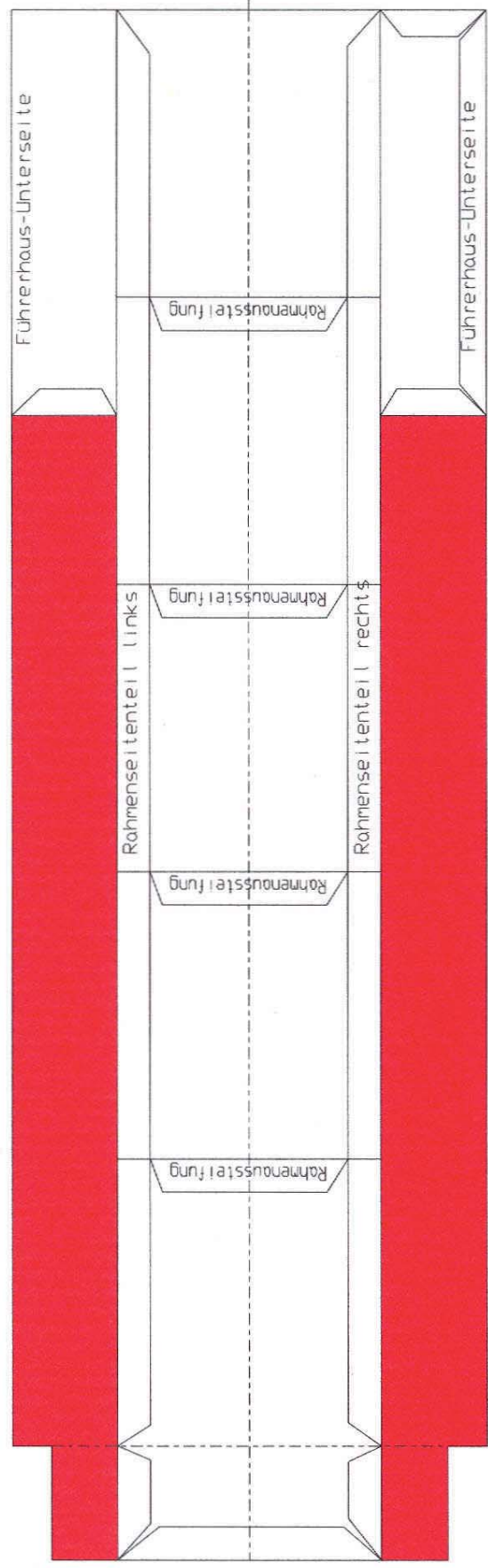


Rahmenunterteil

Rahmenunterteil



Rahmenseite recht:



Verstärkung  
der  
Rahmenaussteifung

Verstärkung  
der  
Rahmenaussteifung

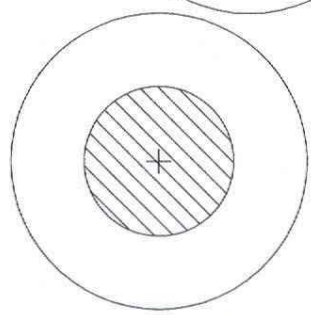
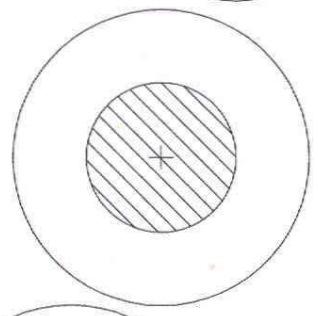
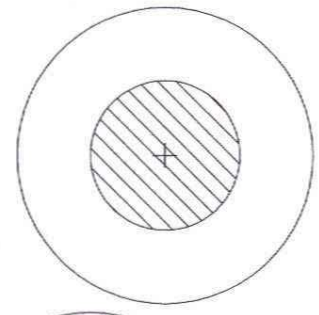
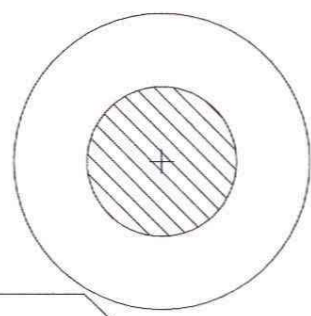
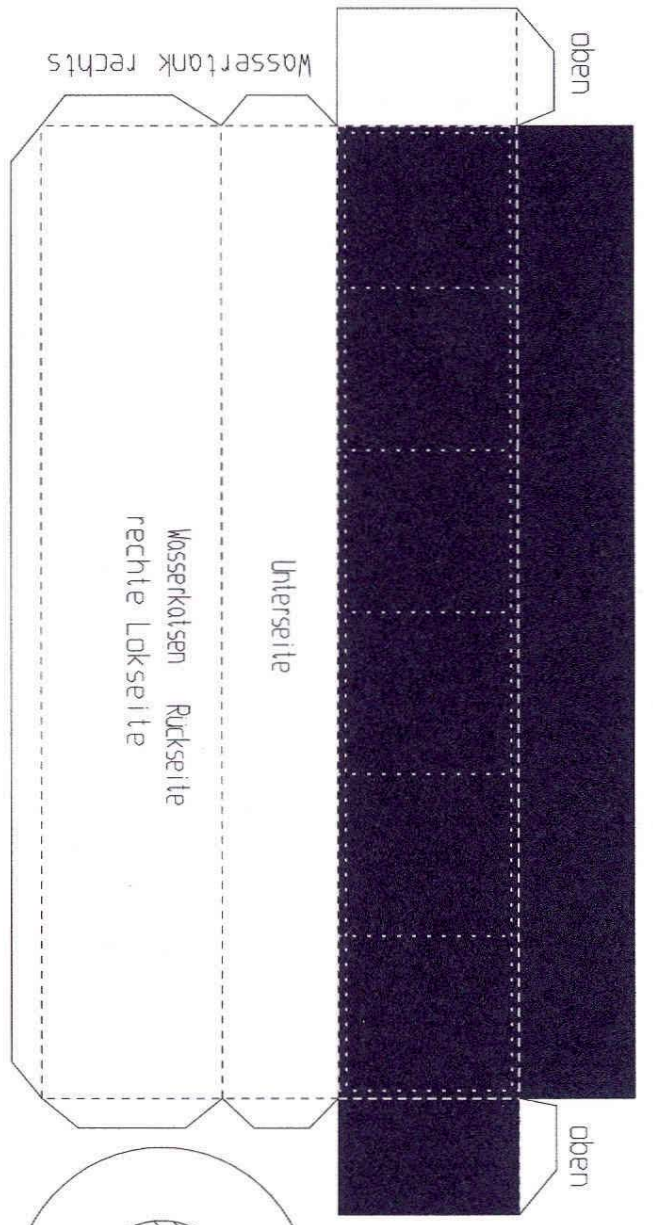
Verstärkung  
der  
Rahmenaussteifung

Verstärkung  
der  
Rahmenaussteifung

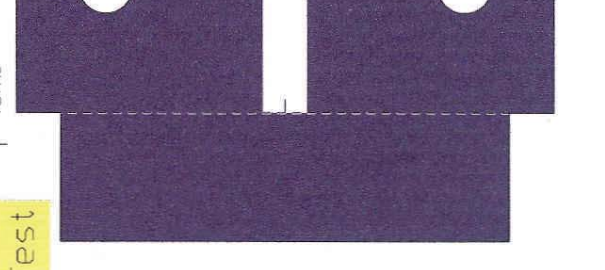
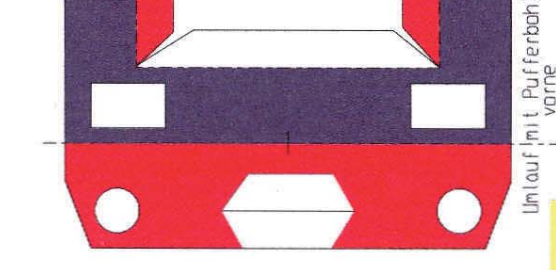
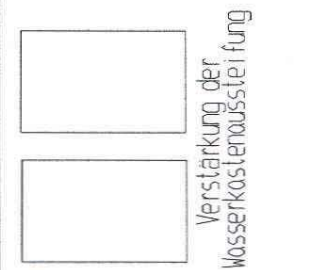
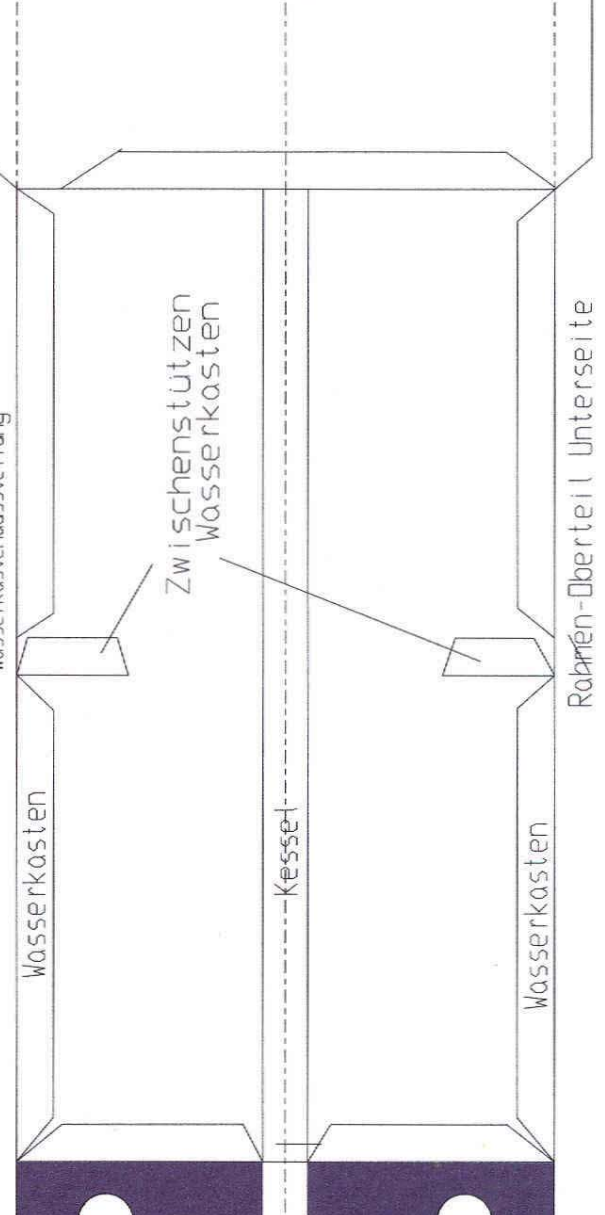
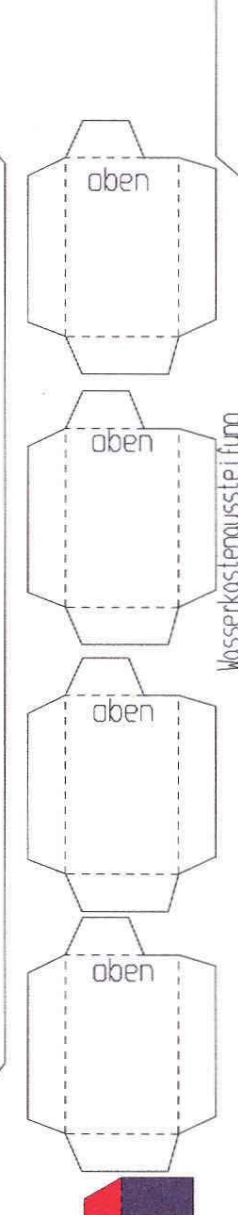
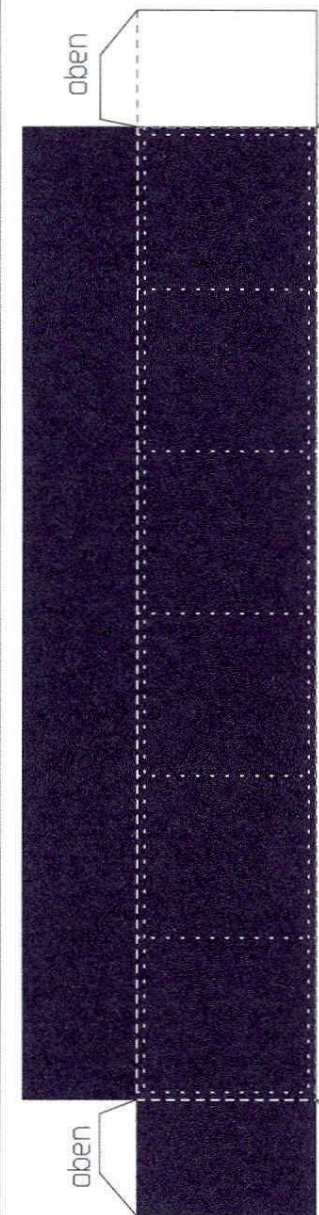
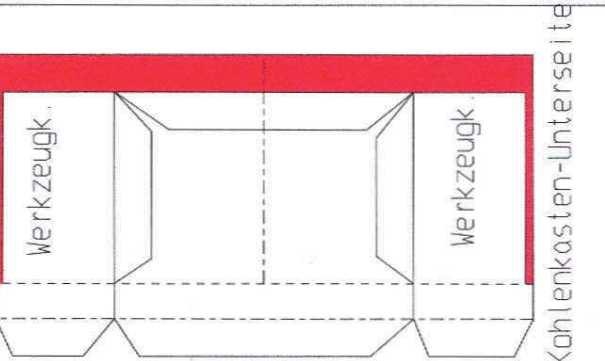
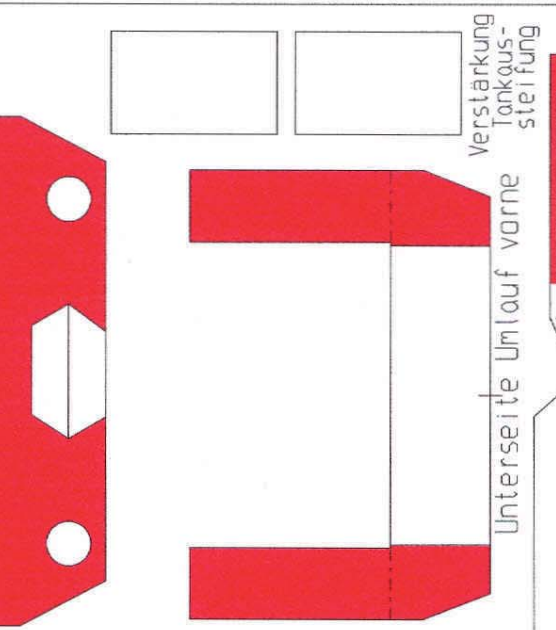
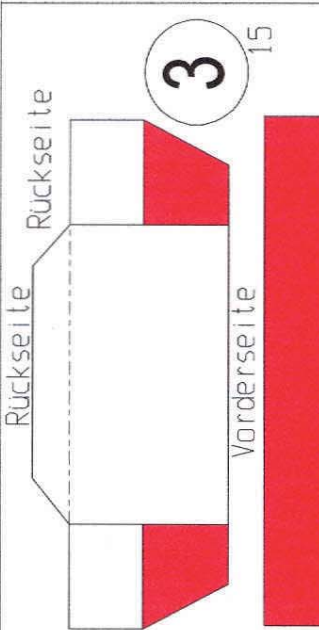
Verstärkung  
der  
Rahmenaussteifung

Aussteifung  
im  
Rahmen  
oben

Aussteifung  
im  
Rahmen  
oben



Kesselaussteifungen innen



Verstärkung der Wasserkasten aussteifung

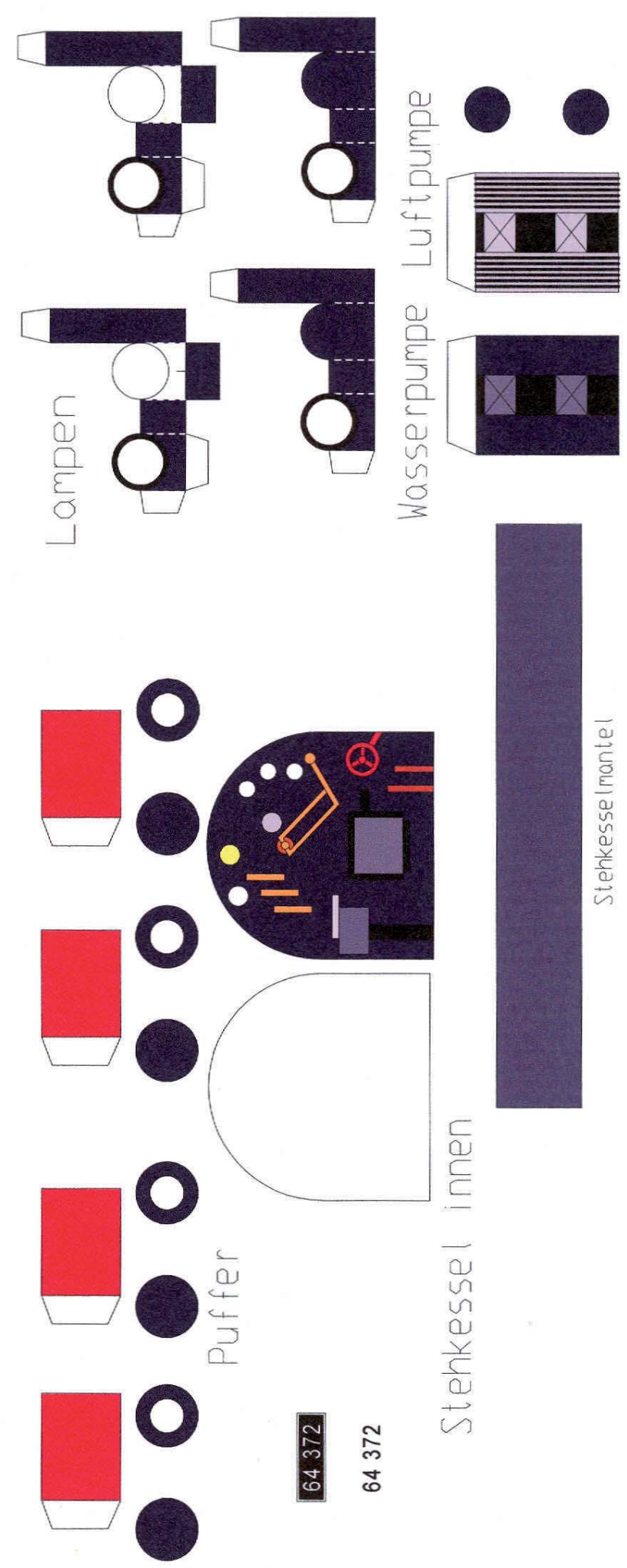
Test

Führerhaus - Außenwände

Einbaustellung

64 372

64 372



Lampen

Wasserpumpe

Luftpumpe

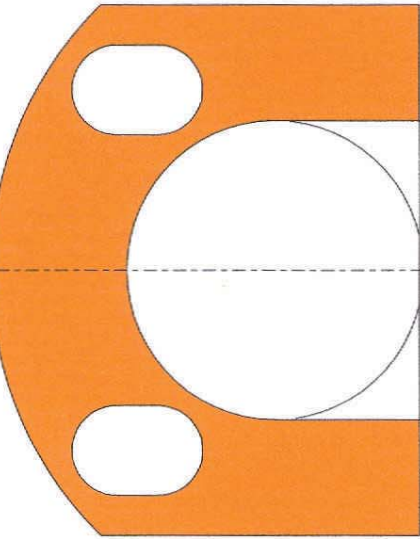
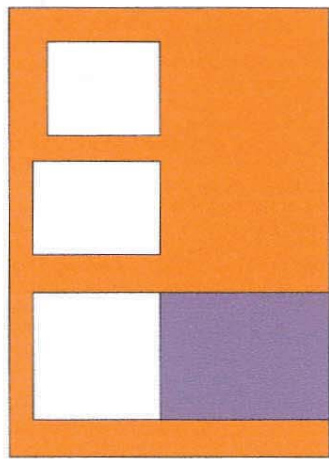
Puffer

Stehkessel innen

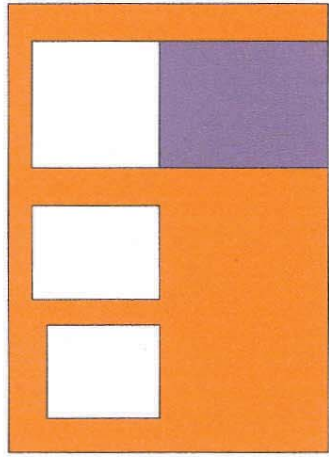
Stehkesselmantel

64 372

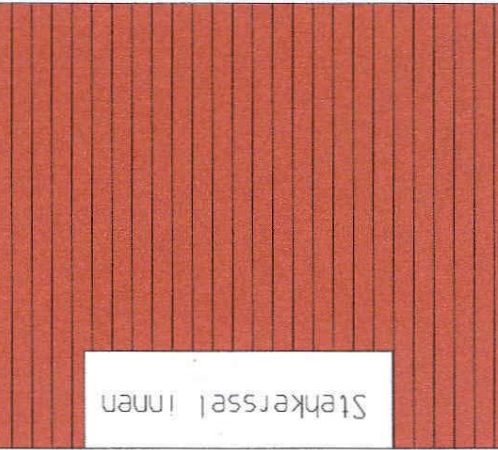
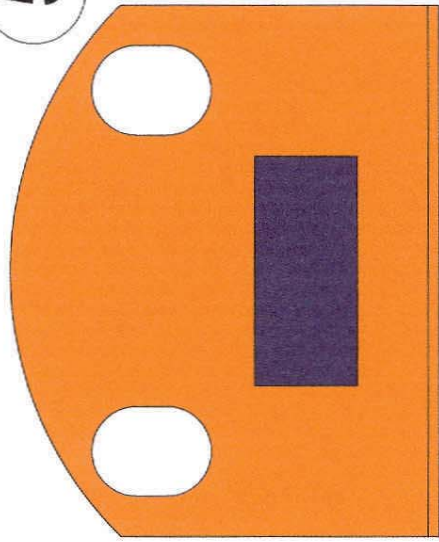
64 372



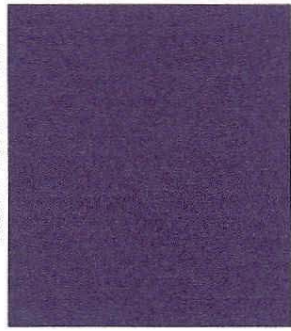
Innenseiten Führerhaus



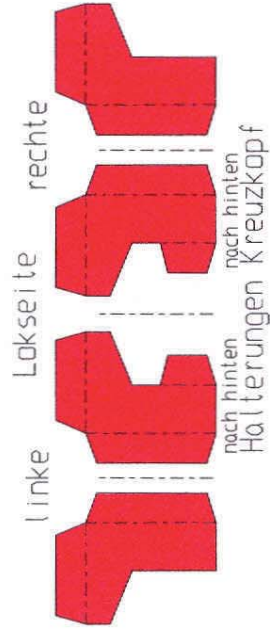
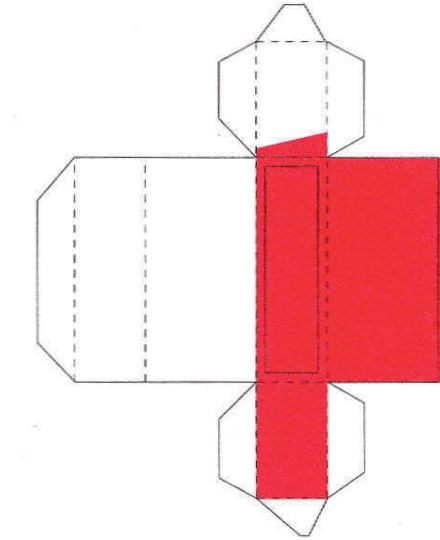
Dach Oberlicht



Führerhaus-Fußboden



wölben



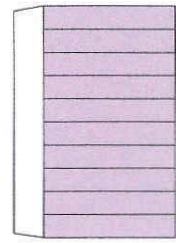
linke

Lakseite

rechte

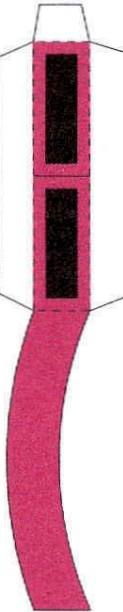
nach hinten  
Halterungen  
Kreuzkopf

○ Abstandsscheiben  
24 Stück

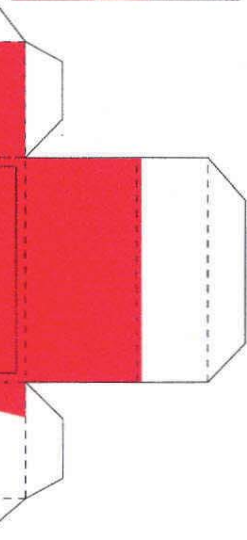


alternativ  
Abstandsröllchen

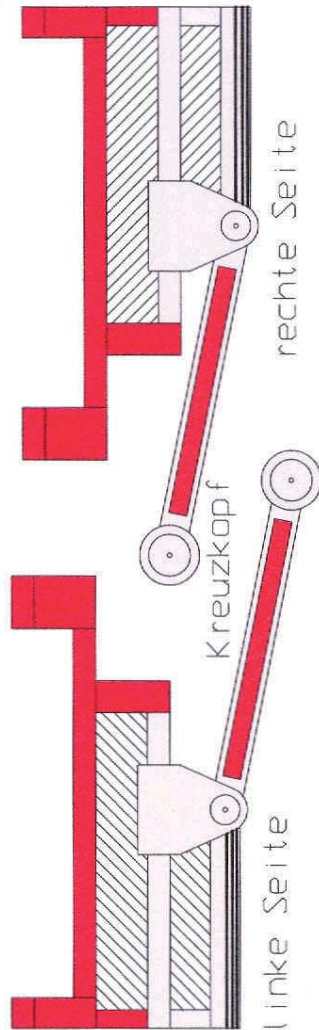
↑ hier schneiden



Oberlicht Führerhaus



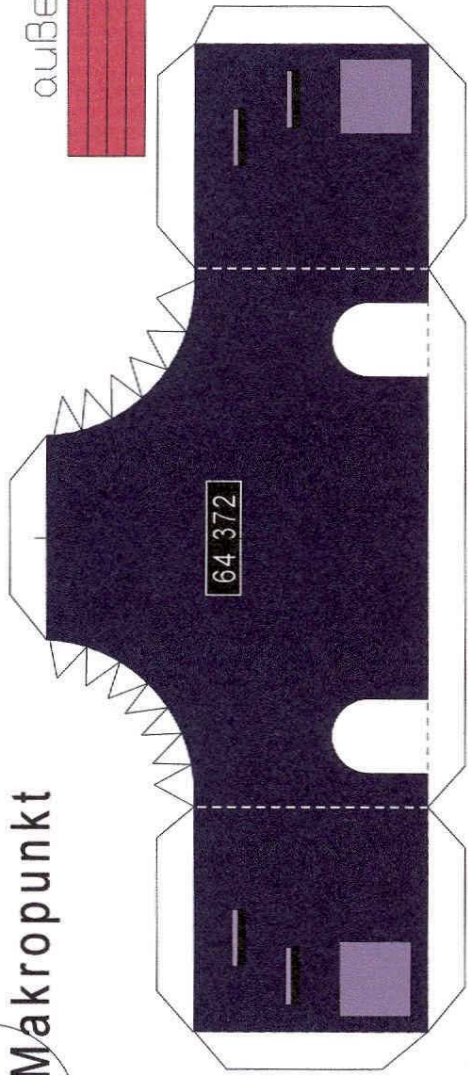
Werkzeugkästen



linke Seite

rechte Seite

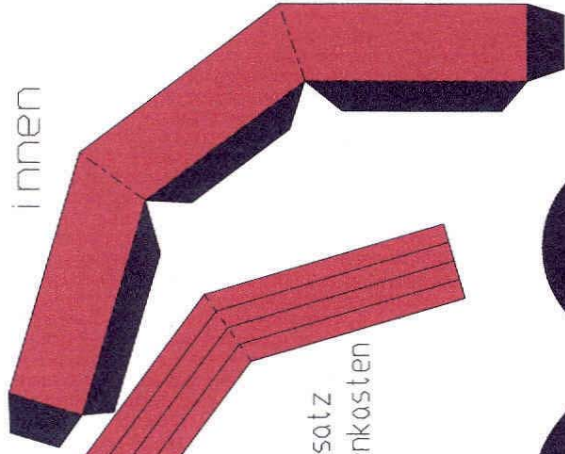
# Makropunkt



außen

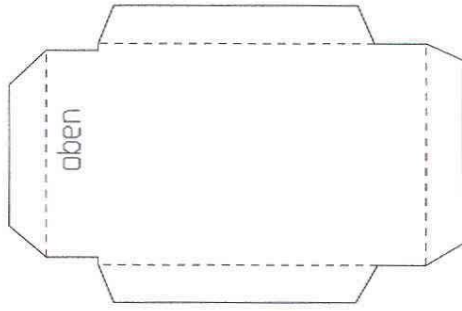
innen

Aufsatz  
Kohlenkasten

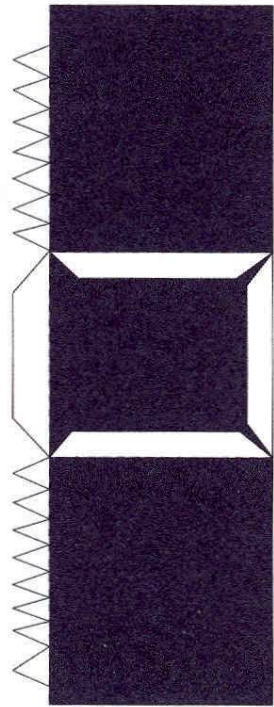


6<sup>24</sup>

Innenausstiefung  
im Kohlenkasten

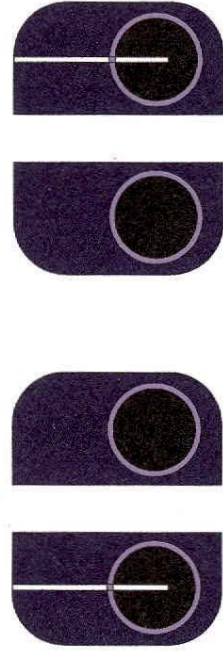


Verstärkung  
für die  
Ausstiefung  
Kohlenkasten-



Test

biegen!  
Kohlenkasten  
Oberteil



Zylinderscheiben

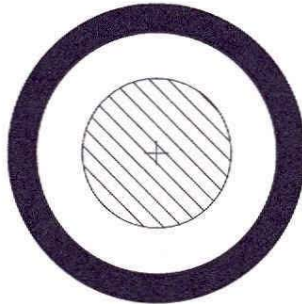
Zylindermantel

wölben

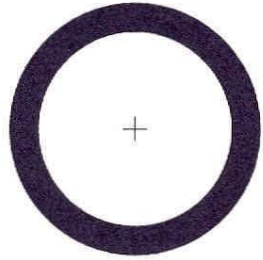
wölben

wölben

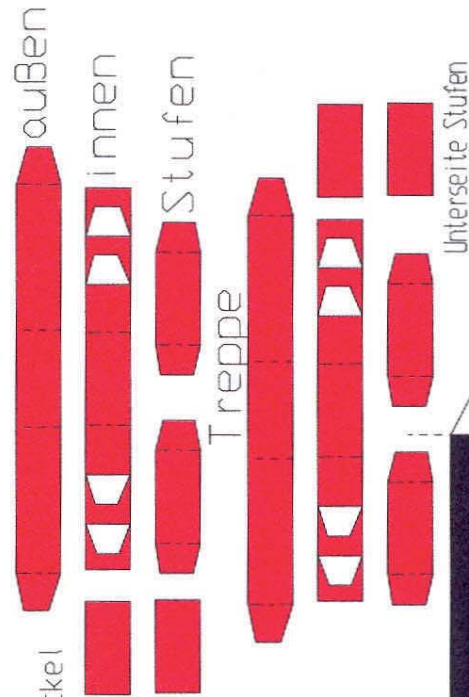
wölben



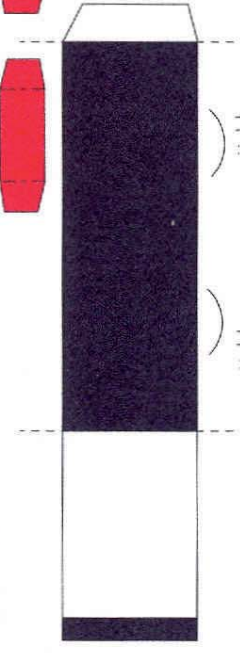
Rauchkammer-Deckel



Treppe



Unterseite Stufen



wölben

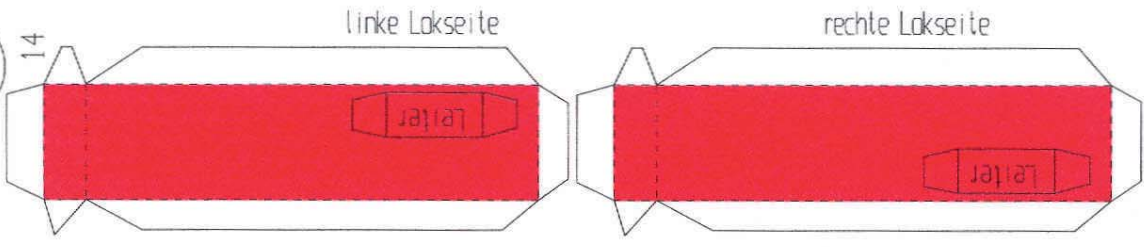
wölben

wölben

wölben



7



linke Larkseite

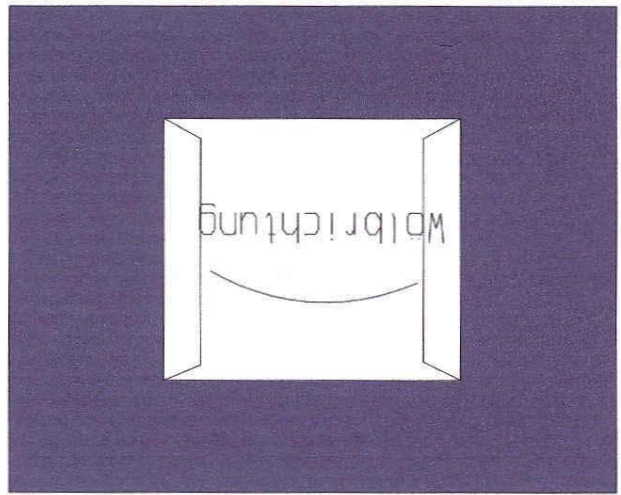
rechte Larkseite

Dach Oberseite

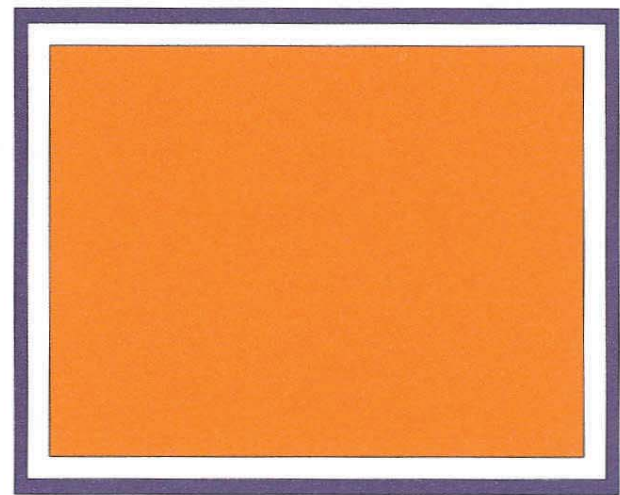
Dach Unterseite

Wölbung

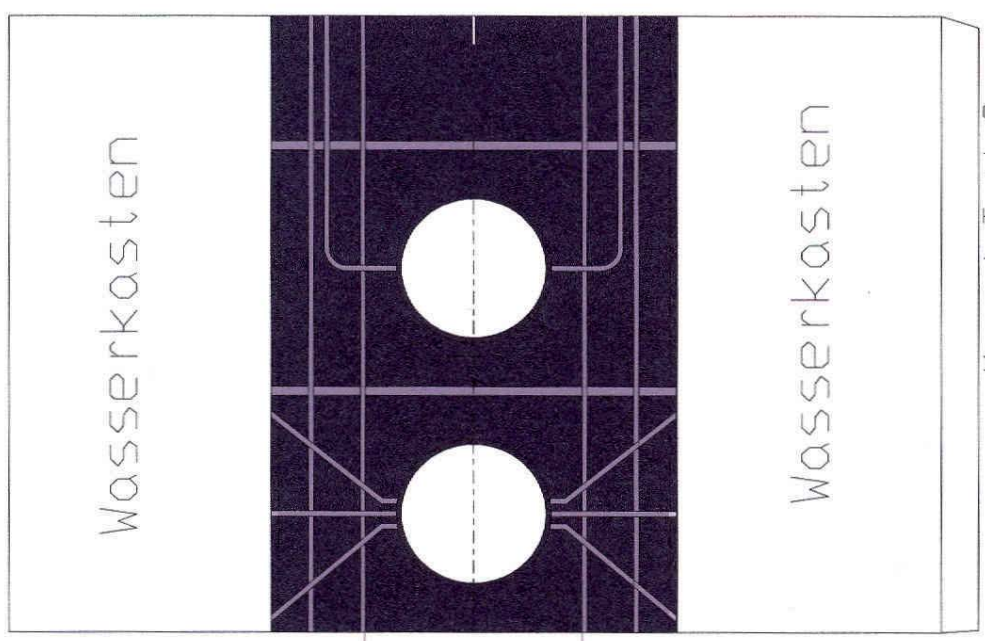
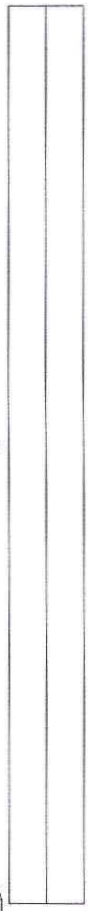
Führerhaus-Unterseite



Wölbung



Verbindungs-lasche Kessel

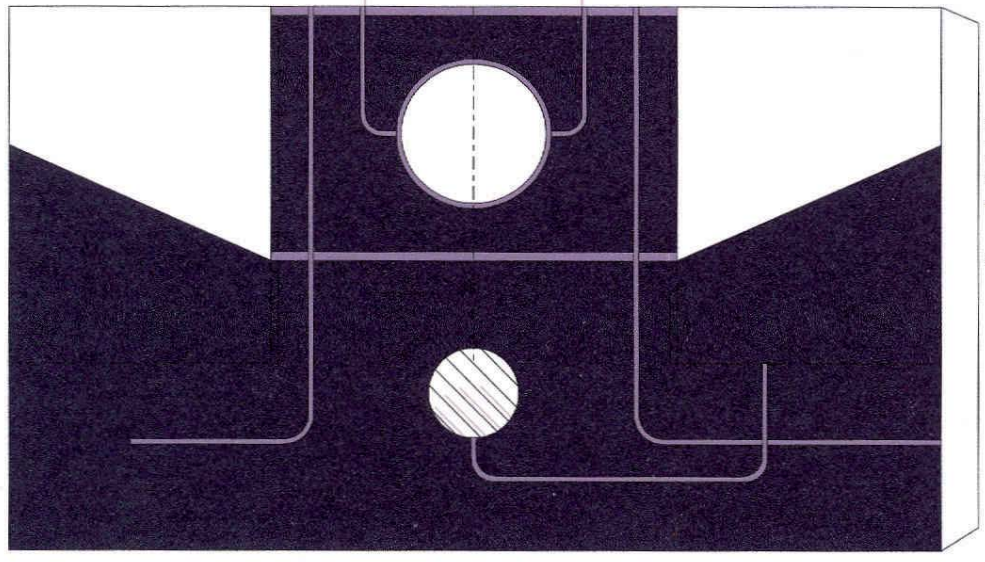
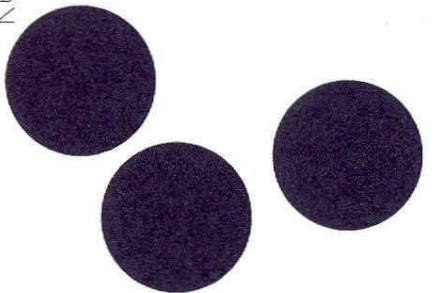
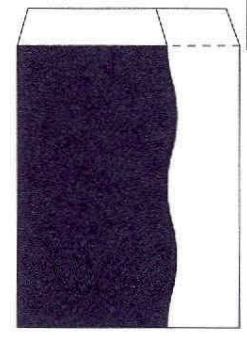


Wasserkasten

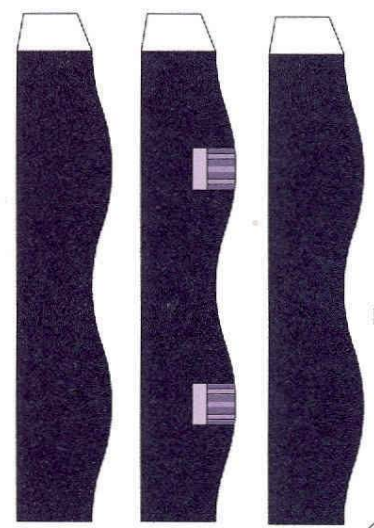
Wasserkasten

Kessel Teil 2

Schornstein

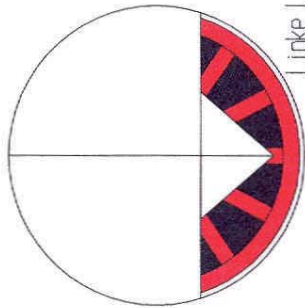


Kessel Teil 1

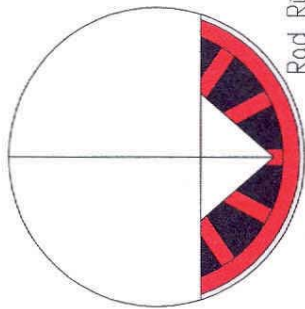
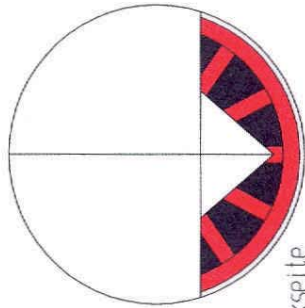


Dome

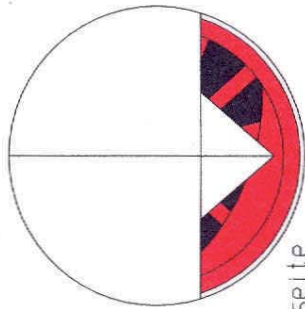
Restfarbe



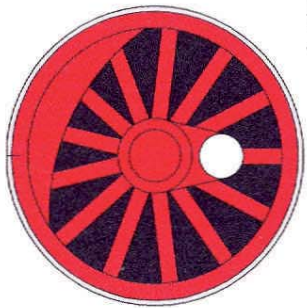
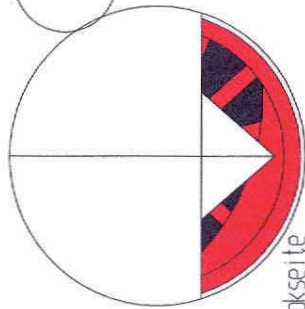
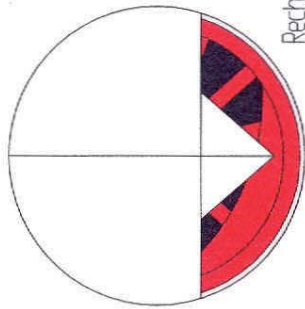
Linke Lakseite



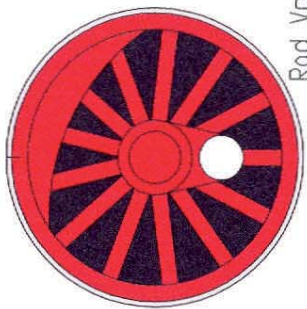
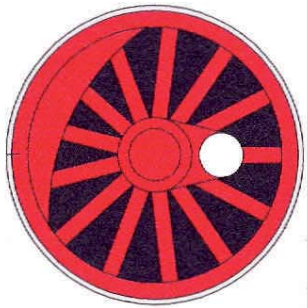
Rad Rückseite



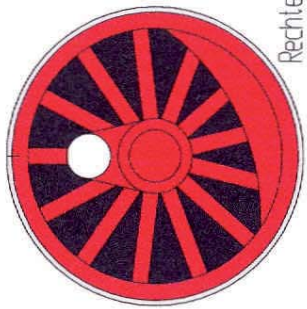
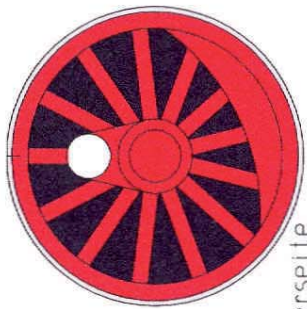
Rechte Lakseite



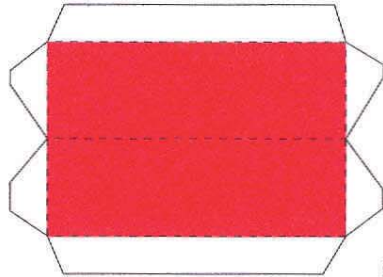
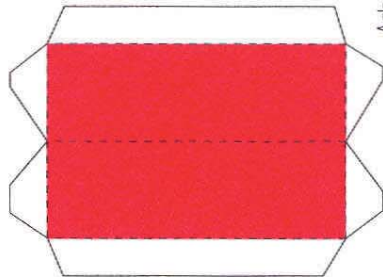
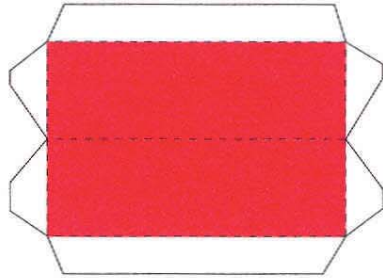
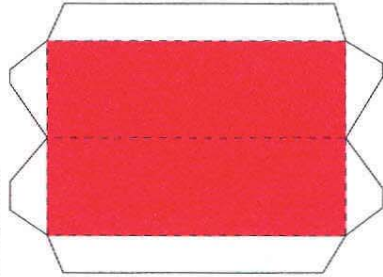
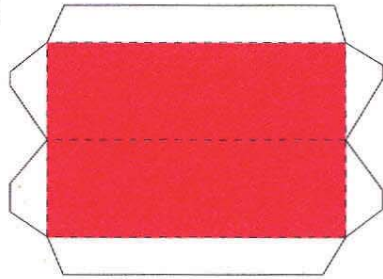
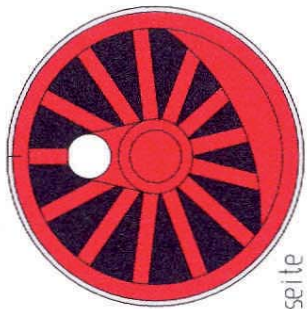
Linke Lakseite



Rad Vorderseite



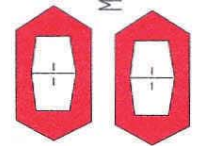
Rechte Lakseite



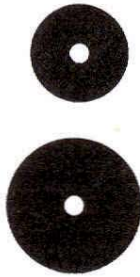
Achsen



Kupp lung



Model l kupp lung



Kupp lungsp in

Kupp lung



Schachli kstabchen 25 mm lang

sind über einem runden Gegenstand vorzurunden. Kleine Teile kann man leicht auf der Rückseite anfeuchten, dann lassen sie sich leichter biegen. Die bedruckte Seite möglichst nicht anfeuchten, da sonst die Farbe verwischen könnte.

Bei einigen Teilen sind die auszuschneidenden Flächen schraffiert. Fensterflächen sind nicht schraffiert.

Als Kleber hat sich Tesa-Alleskleber von Beiersdorf gut bewährt, weil er nicht so schnell abbindet und man die Teile deshalb besser genau ausrichten kann.

Die kleinen Teile klebe ich mit Wicoll-carton Kleber, der schnell abbindet.

Das Modell kann verschönert werden, wenn man die Schnitt- und Knick-Kanten und noch mehr

Lassen Sie die Blattnummerierung (im Kreis) solange auf dem Blatt, auf dem Sie schon Teile ausgeschnitten haben, bestehen, sonst finden Sie vielleicht manches Teil nicht mehr. Aus Platzgründen sind einige Teile nicht im Zusammenhang mit den dazugehörigen abgebildet sondern auf anderen Blättern!

Bitte, scheuen Sie sich nicht, mich anzurufen, wenn sich Fehler bei meinen Konstruktionen zeigen oder wenn Sie Probleme mit der Ausführung haben. Sollten Sie Interesse an weiteren meiner Modelle haben, sende ich Ihnen gerne meinen einfach gestalteten Katalog aller meiner Modelle zu. Rinteln, den 15.8.2007

Flächen und die weiße Klebelasche werden nach oben abgeknickt, nun mit den Rückseiten aneinanderkleben und auf dem vorderen Rahmenteil aufkleben.

Pufferbohle hinten vorritzen, ausschneiden, abkanten, mit den Rückseiten aneinanderkleben und hinten am Rahmenende anbringen.

Jetzt Rahmenoberteil auf dem Rahmenunterteil anbringen, dabei die schräg nach unten abgebogene Fläche auf dem vorderen Umgang stumpf aufkleben.

Kohlenkasten-Unterseite vorritzen, ausschneiden und auf dem hinteren Absatz auf dem Rahmen anbringen.

Führerhaus (Blatt 4, 5 und 7), Zuerst Außenseiten vorritzen, ausschneiden, die Fenster und Türen ausschneiden zusammenkleben und auf den Rahmen aufkleben.

Das Führerhaus steht nach unten ca. 6,5 mm über. Führerhaus-Unterseiten (Blatt 7) vorritzen, ausschneiden, abkanten und an dem unten überstehenden Führerhaus einkleben.

Werkzeugkästen (Blatt 5) vorritzen, ausschneiden, zusammenkleben und am Rahmen anbringen.

Fenster mit Folienstücken hinterkleben, Innenwände Führerhaus ausschneiden und im Führerhaus einkleben. Falls erforderlich, ein bißchen an den Seiten kürzen.

Führerhaus-Boden ausschneiden und im Führerhaus einkleben.

Stehkessel innen: die beiden abgerundeten Teile mit Pappe verstärken und ausschneiden, den Mantel (schmales dunkelgraues Rechteck) wölben und die beiden runten Teile stumpf einkleben. Nach erhärten den Stehkessel im Führerhaus einbauen.

Jetzt Führerhaus-Dachteile (Blatt 7) ausschneiden, vorwölben, mit den Rückseiten aneinanderkleben und auf dem Führerhaus aufkleben.

Oberlicht (Blatt 5) vorritzen, ausschneiden, abknicken, die beiden Teile zusammenkleben und auf dem Dach aufkleben.

Oberlichtdach vorwölben und auf dem Oberlicht aufkleben.



die Schnittkanten von den mit Pappe verstärkten Bauteilen wie von Rädern, Federn usw. vor dem Anbringen mit Acryl- oder Plakafarbe oder anderer, gut deckender Farbe streicht. Gut geeignet haben sich auch die edding permanent marcer 1,5 bis 3mm. Für die schwarzen Kanten erscheint mir der graue Stift besser geeignet, der an den Kanten dann fast schwarz aussieht.

Als Verglasung eignet sich etwas stärkere Folie, die man aus verschiedenen Verpackungen gewinnen kann. Sie kann auch in Bastelgeschäften gekauft werden. Die Folie muß allseitig ca.4 mm breiter als die Fensteröffnung geschnitten werden.

Die Räder kann man nach dem Einbau auf der unteren Standrundung mit UHU-Hart einstreichen, dann halten sie länger, außerdem lassen sich die Modelle dann etwas leichter auf dem Tisch oder anderer Unterlage hin- und herschieben.

Die feiner strukturierten Modelle sind mit wirklichkeitsnahen Kupplungen versehen. Modelle, die mehr zum Spielen gedacht sind, haben robustere Kupplungen. Hier kann als Kupplungs-Verbinder ein Pappnagel verwendet werden oder ein Stift aus einem Schaschlik-Stäbchen, mit 2 runden Scheiben verklebt und schwarz angestrichen, hergestellt werden.

Ein letzter Hinweis für die praktische Arbeit: Legen Sie sich kleine Schachteln bereit, in die Sie ausgeschnittene oder auch fertige Einzelteile legen können, damit sie nicht verloren gehen. Papierschnipsel immer mal wieder zwischendurch zusammenfegen und entfernen. Es fallen einem immer mal winzige Teile herunter, die man dann im Schnipselwirrwarr nicht wiederfinden kann.

### Bauanleitung

Rahmen (Blatt 1, 2 und 3) Verstärkungen der Aussteifungen mit Pappe verstärken und ausschneiden.

Alle Knicklinien Unterteil Rahmen sowie die Rahmenaussteifungen vorritzen, ausschneiden und abkanten. Rahmenaussteifungen mit den Verstärkungen versehen und in die Aussteifungen kleben und dann in den Rahmen einfügen, abweichend wie an Rahmenoberteil-Unterseite gekennzeichnet



net in etwa den Sechstelpunkten der Rahmenlänge. Rahmenoberteil Oberseite (Blatt 3) und Rahmenoberteil Unterseite (Blatt 2) vorritzen, ausschneiden, abkanten und mit den Rückseiten aneinanderkleben.

Umlauf mit Pufferbohle vorne (Blatt 3) beide Teile vorritzen, ausschneiden, die beiden roten

Kohlenkasten. (Blatt 6)

Kohlenkasten vorritzen, ausschneiden und abkanten und auf dem Unterteil und am Führerhaus anbringen.

Innenkasten-Aussteifung vorritzen, ausschneiden, abkanten, mit der Verstärkung versehen und etwa mitten im Kohlenkasten einbauen.

Kohlenkasten-Oberteil vorritzen, ausschneiden, vorwölben, Klebefalze abkanten und dann das Teil auf dem Kohlenkasten aufkleben.

Kohlenkasten-Aufsatz vorritzen, ausschneiden, abkanten, mit den Rückseiten aneinanderkleben und auf dem Kohlenkasten anbringen, wobei die schwarzen Klebefalze nach vorne (also nach innen) abgekantet werden.

Kessel: (Blatt 2, 4, 5, 6 und 7)

Kesselaussteifungen und Rauchkammerdeckel grob ausschneiden, auf Pappe kleben und ausschneiden. Kesselteile ausschneiden., Schornsteinloch ausschneiden, Kesselteile runden und zusammenkleben.

Verbindungsflasche vorrunden und innen am Kesselteile 2 5 mm vorstehend einkleben.

Nun werden die Kesselaussteifungen stumpf einklebt : Kesselteil 1 eine Scheibe etwa in der Kesselmitte, , der Rauchkammerdeckel vorne (Schornsteinseite).

Kesselteil 2 eine Scheibe gleich hinter der Verbindungsflasche, eine in Kesselmitte und eine am Kesselende Führerhaus

Die restlichen Scheiben Rauchkammerdeckel mit Pappe verstärken und aufeinanderkleben.

Nun den Kessel auf dem Rahmen so aufkleben, daß Schornstein und Dome genau nach oben kommen. Am Führerhaus und am kesselende ist dafür eine Markierung.

Halterungen Kreuzkopf (Blatt 5) vorritzen, ausschneiden, abkanten, mit den Rückseiten aneinanderkleben und am Rahmen anbringen.

Wasserkasten (Blatt 2 und 3)

Teile vorritzen, ausschneiden und die Kanten knicken und den Kasten bis auf die obere Abdeckung zusammenkleben.

Verstärkungen der Tanaussteifungen mit Pappe verstärken.

Wasserkastenaussteifungen vorritzen, ausschneiden, abkanten und mit den Verstärkungen versehen und in den Kasten einkleben.

Nun den fertigen Wasserkasten am Kessel, am Führerhaus und auf dem Rahmenoberteil anbringen.

Räder: (Blatt 8)

Vorderseiten grob ausschneiden, auf Pappe zur Verstärkung kleben und ausschneiden. Radrückseiten ausschneiden und mit den Vorderseiten zusammenkleben., Achtung, dabei darauf achten, daß die zueinander gehörenden Seiten miteinander verklebt werden. An der linken Lokseite sitzt die Kuppelstange unten, an der rechten oben, wie auf der Übersichtszeichnung ersichtlich.

Achsen ritzen, ausschneiden, abkanten und unter dem Rahmen anbringen.

Jetzt Räder am Rahmen und an den Achsen ankleben., wobei der kleine Kreis für die Kuppelstange jeweils an einer Seite unten, an der anderen Seite oben liegt.

Nach Erhärten der Klebung Räder auf der Laufkante mit UHU-Hart einstreichen und erhärten lassen.

Zylinder. (Blatt 6)

Zylinderscheiben grob ausschneiden, auf Pappe kleben, genau ausschneiden, Zylindermäntel ausschneiden, vorritzen, biegen, zu Ringen zusammenkleben, Zylinderscheiben stumpf einkleben und den Zylinder am Rahmen anbringen, wobei die Seite mit dem weißen Strich nach hinten kommt.

Triebwerk. (Seite 1, 5 und 7)

Kreuzkopf ( mit Treibstange) und Kuppelstangen auf Pappe zur Verstärkung kleben, genau ausschneiden. Abstandscheiben (insgesamt 24 Stück) entweder mit Lochzange oder mit Locher von ca. 5 bis 7 mm Durchmesser aus Pappe ausstanzen oder ausschneiden. Auf jeden kleinen Kreis am Rad kommen 4 Scheiben., dann erst die Kuppelstangen aufkleben. Dann wieder Scheiben auf den mittleren Kreis der Kuppelstange aufkleben.

Alternativ Abstandsrollchen : ganzes Rechteck ausschneiden, auf einem entsprechend starken Rundholzstäbchen vorwölben und zusammenkleben, nach Trocknen die einzelnen Rollchen aufschneiden und statt der Abstandsscheiben aufkleben.

Jetzt den Kreuzkopf mit Treibstange sowohl am Zylinder wie auch unter dem Wasserkasten, an der Halterung und an dem mittleren Kuppellager ankleben.

Restteile.

Dampfdome und Schornstein (Blatt 7) ausschneiden, vorwölben, zusammenkleben und anbringen. Dabei wird der Schornstein in das Loch eingeführt. Schornstein innen mit schwarzer Farbe streichen.

Umlaufkanten (Blatt 1)

An den angegebenen Stellen vorritzen, ausschneiden, abkanten und entsprechend der Zeichnung und Foto anbringen.

Treppen (6) vorritzen und ausschneiden.

Die beiden langen Teile u-förmig abkanten und mit den Rückseiten aneinanderkleben, so, daß die weißen Trapeze als Stufenausflager nach innen kommen.

Stufen abkanten, mit den Unterseiten versehen und an den Auflagern einkleben.

Nun die komplette Treppe unter dem Führerhaus anbringen.

Puffer (Blatt 4)

Die roten Flächen zu Röllchen formen und zusammenkleben.

Pufferteller ausschneiden, mit den Rückseiten aneinanderkleben und auf dem Röllchen befestigen, dann den kompletten Puffer an den Pufferbohlen anbringen.

Lampen (Blatt 4)

Vorritzen, ausschneiden und abkanten. Das längere, nach oben überstehende Teil wölben und nun die abgekanteten Seiten zusammenkleben, schließlich die abgerundete Lasche in den Lampenkörper einschieben und einkleben, nun die Lampen anbringen, die mit der weißen Rückseite kommen an den Kohlenkasten, die beiden anderen vorne auf den Umlauf.

Wasser- und Luftpumpe (Blatt 4)

ausschneiden und zu Röllchen formen, mit der Deckelscheibe versehen und auf dem Umlauf anbringen.

Kupplungen (Blatt 8)

Die großen Kupplungen mit dem Loch und der Kupplungspin sind dafür gedacht, wenn mit der Lok gespielt werden soll und Waggons eingehängt werden sollen.

Vorritzen, ausschneiden und mit den Rückseiten aneinanderkleben und das Loch ausstanzen, nun die Kupplungen am Rahmen anbringen.

Kupplungspin aus Schaschlikstäbchen ablängen, mit den beiden Scheiben versehen, die kleinere kommt nach oben, alles schwarz einfärben und dann hinten in das Kupplungsloch stecken.

Alternativ Modellkupplung, vorritzen, die beiden roten Klebelaschen vorweg ausschneiden, abkanten und mit der Rückseite aneinanderkleben.

Nach trocken die kupplung fertig ausschneiden einsch. der Halterung und an den Pufferbohlen anbringen,

Überarbeitet Rinteln, den 17. 9. 2008

